



GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren

CDS Confédération suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé

CDS Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

01.71/emt

Medienmitteilung vom 15. Februar 2008

Hochspezialisierte Medizin - Weg geebnet für interkantonale Vereinbarung

Der Vorstand der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) hat von den Ergebnissen aus der Vernehmlassung zum Vorschlag einer interkantonalen Vereinbarung, welche die Koordination der Konzentration der hochspezialisierten Medizin in der Schweiz regeln soll, Kenntnis genommen. Alle 26 Kantone haben von der Gelegenheit zum Entwurf der interkantonalen Vereinbarung Stellung zu nehmen, Gebrauch gemacht. Zudem haben sich noch weitere Partner des Gesundheitswesens dazu geäußert. Der Entwurf wird weitgehend positiv aufgenommen. Es wird betont, dass er wesentliche Verbesserungen gegenüber der ersten, nicht zustande gekommenen Vereinbarung enthalte. Insbesondere wird positiv bewertet, dass die Entscheide aufgrund sachlicher Kriterien erfolgen und dass das Beschlussverfahren der Problemstellung besser entspricht. Eine Reihe von Anregungen und Änderungsvorschlägen sind im Vorstand der GDK diskutiert und aufgenommen worden. Die Vorlage ist einstimmig verabschiedet worden und wird der ausserordentlichen Plenarversammlung am 14. März 2008 zum Beschluss vorgelegt werden. Sie ebnet den Weg für eine tragfähige interkantonale Vereinbarung.

Der Vorstand der GDK ist überzeugt, mit dieser Vorlage den Kantonen ein wirksames Instrument zur Erfüllung der mit der Revision KVG auf sie zukommenden Aufgabe der gemeinsamen Planung der hochspezialisierten Medizin zu unterbreiten.

Bei einer Zustimmung der Plenarversammlung beginnt das Ratifizierungsverfahren in den kantonalen Parlamenten, das bis zum Herbst 2008 abgeschlossen sein sollte. Damit könnte die interkantonale Vereinbarung am 1. Januar 2009 in Kraft treten.

Die Vernehmlassungsdokumente befinden sich auf der Website der GDK. Der definitive Vorschlag zur interkantonalen Vereinbarung sowie der ergänzte erläuternde Bericht dazu werden ab Ende Februar 2008 ebenfalls dort verfügbar sein.

Auskünfte:

Staatsrat Pierre-Yves Maillard, Präsident GDK (021 316 50 00)

Regierungsrat Carlo Conti, Vizepräsident GDK (061 267 95 23)

Michael Jordi, Stellv. Zentralsekretär GDK (031 356 20 20 oder 079 702 20 90)

Elisabeth Marty-Tschumi, Verantwortliche Hochspezialisierte Medizin GDK (031 356 20 20)